

Brasilianisches Ambiente in Auendorf

Andre Kraus und sein Team werden den Besuchern des Auendorfer Sommerfests am 5. und 6. August ein brasilianisches Ambiente anbieten. An ihrer Caipirinha Bar wird nicht nur der Gaumen verwöhnt. Es gibt auch was für die Ohren. Auf einer riesigen Leinwand werden die neuesten Hits abgespielt.

SORANA BRADU

BAD DITZENBACH ■ Auf der heimischen Terrasse von Andre Kraus in Auendorf steht der brasilianische weltberühmte Cocktail: Caipirinha. Bei dem exotischen Getränk denkt man gerne an Sonne, Strand und Copacabana. Andre Kraus hat diesen Traum nach Auendorf gebracht. „Ich war auf einem auswärtigem Fest und die haben auch Caipirinha angeboten“, erzählt Kraus. Weil ihm die Idee so gut gefallen hat, setzte er das alkoholische, tropische Gemisch auf dem Sommerfest vor sechs Jahren ein. Und die Resonanz war gut.

Vor den Toren der Kirche in Auendorf findet alljährlich das exotische Treffen der Auendorfer und deren Gäste an der Caipirinha Bar statt. Andre Kraus kooperiert mit den Auendorfer Vereinen, in denen er schon 20 Jahre aktives Mitglied ist.

Die Caipirinha Bar besteht dieses Jahr aus drei selbst gemachte Ti-



Hat den Traum von Sonne, Strand und Copacabana nach Auendorf gebracht: Andre Kraus an der Caipirinha-Bar, die bald wieder Treffpunkt von Festbesuchern sein wird. FOTO: SORANA BRADU

sche aus Holz und Stroh und einer sieben Meter langen Theke und hunderte Gläser. Den handwerklichen Teil dieses Unternehmens übernimmt der ältere Bruder von Andre Kraus. Freunde helfen beim Ausschneiden des Trunks mit.

Der aus Südamerika stammende Cocktail ist nicht einfach zuzubereiten. Kraus erzählt: „Am schwierigsten für uns, ist die Logistik.“ Für ein Caipirinha Cocktail wird Eis, Rohrzucker, Limettensaft und Pituschnaps benötigt. Das Eis bei den

Kraus.

Am späten Abend sorgen dann die gutgelaunte Gäste meistens für Hüftschwingende Atmosphäre. „Und da wird wie in Brasilien getanzt und geschwoft“, gibt der 29-jährige augenzwinkernd zu.

Sommertemperaturen zu transportieren ist eine Herausforderung. „Ich wickle den Sack mit Eis in einem Teppich ein“, so der Zerspanungsmechaniker.

Der Brunnen vor der Kirche wird auch ins Geschehen einbezogen. „Mitten in der Bar werden wir das Wasser zum Spülen verwenden“, sagt der engagierte Auendorfer. Um die kleinen Besucher hat er sich auch Gedanken gemacht. Während die Eltern Caipirinha mit Alkohol schlürfen, bekommen ihn die Kleinen alkoholfrei serviert.

„Uns ist ein entspanntes Ambiente sehr wichtig“, gibt Kraus zu. „Der Umsatz ist nicht relevant, sondern das gute Gefühl und viel Spaß“, erläutert